

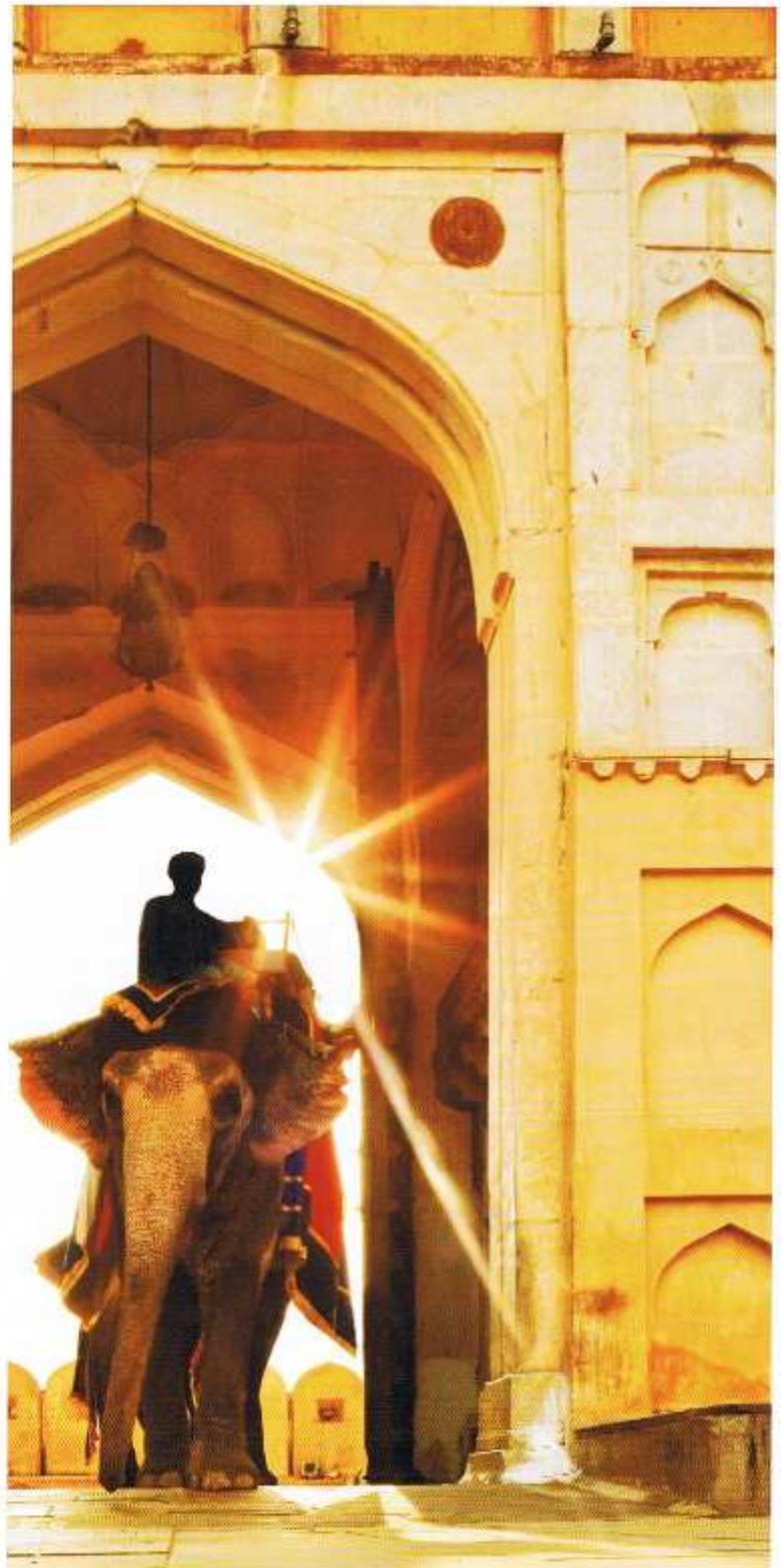
Ein Land mit riesigem Potential

Wirtschaftliche Perspektiven und Herausforderungen in Indien

China und Indien sind nicht nur die bevölkerungsreichsten Länder der Welt, sondern auch ihre Volkswirtschaften entwickeln sich besonders rasant. Zwar hat Indien derzeit mit 1,2 Milliarden Einwohnern noch rund 100 Millionen Einwohner weniger als China und ist in der allgemeinen öffentlichen Wahrnehmung noch nicht ganz so präsent wie sein Nachbar im Norden; jedoch steht die Ablösung Chinas als bevölkerungsreichste Nation wohl unmittelbar bevor.

Seit 1975 hat sich die Einwohnerzahl Indiens beinahe verdoppelt, wobei das weniger an der (sogar leicht sinkenden) Geburtenrate, sondern vielmehr an der geringeren Sterberate und der höheren Lebenserwartung liegt. Auch wenn die allgemeinen Lebensbedingungen für viele Inder noch schwierig sind, hat sich die Grundversorgung der Bevölkerung bereits deutlich verbessert. Zugleich konnte die Alphabetisierungsrate erheblich gesteigert werden. Das wirtschaftliche Gefälle in der Bevölkerung des Subkontinents ist dennoch enorm. Das gilt nicht nur im Verhältnis von Stadt- und Landbevölkerung. Die unterschiedlichen Lebensverhältnisse zeigen sich insbesondere in den Megacities wie Neu Delhi, Mumbai oder Bengaluru. Während auf der einen Seite immenser Reichtum herrscht, leben in unmittelbarer Nachbarschaft Menschen in extremer Armut auf der Straße. In der 20-Millionen-Stadt Mumbai gibt es den wohl größten Slum Asiens. Allein dort leben geschätzte eine Million Menschen unter widrigsten Bedingungen. Zugleich ließ einer der zehn reichsten Menschen der Welt, der Industrielle Mukesh Ambani, erst kürzlich sein 170 Meter hohes Privathaus mit 27 Stockwerken und 600 Angestellten in Mumbai fertig stellen.

Die prosperierende wirtschaftliche Entwicklung hat dazu geführt, dass sich Indien zunehmend für Geschäfte und Beteiligungen jeder Art im Ausland öffnet und der Bedarf an Hochtechnologie, etwa im Energie- und Infrastrukturbereich, stetig wächst. Die indische Wirtschaft setzt hierbei jedoch nicht nur auf Know-how aus dem Ausland, sondern ist etwa im Bereich der Windkrafttechnologie mittlerweile selbst ein Global Player. So ist Suzlon Energy Ltd. mit Sitz in Pune mittlerweile einer der weltweit größten Windturbinenhersteller. Im Mai 2007 übernahm Suzlon die deutsche REpower für 1,3 Milliarden Euro.



Indien – ein Land zwischen Tradition und Moderne

Auch kleinere Unternehmen in diesem Sektor sind konkurrenzfähig: „Die getriebelose 2-MW-Turbine der zum Reliance-Konzern gehörigen Global Wind Power Ltd. ist technisch auf dem neuesten Stand“, berichtet etwa der Unternehmensberater Avinash Kashyap, CEO des Beratungsunternehmens Synergy Alliance Indo-German Networking, welches sich auf die Begleitung indischer Unternehmen bei ihren Aktivitäten in Deutschland und Europa spezialisiert hat und zugleich auch deutsche Unternehmen auf ihrem Weg in den indischen Markt berät.



Die rasant steigende Bevölkerungszahl bedeutet für Indien Chance und Herausforderung zugleich

Indische Unternehmen sind inzwischen zunehmend an Geschäften mit dem Ausland interessiert, nicht zuletzt um Investitionen außerhalb Indiens zu tätigen. Es findet mittlerweile ein reger Austausch und Handel zwischen Indien und Deutschland statt. So wurden in 2010 nach Angabe des Statistischen Bundesamts Waren im Wert von rund neun Milliarden Euro von Deutschland nach Indien exportiert und Waren im Wert von rund sechs Milliarden Euro aus Indien importiert. Deutschland ist Indiens größter Handelspartner in Europa. Die Bedeutung Indiens und das riesige Potential, das in dem Land steckt, haben Kanzlerin Merkel kürzlich zu einem weiteren Staatsbesuch bei ihrem Amtskollegen Premierminister Manmohan Singh geführt.

Aus dem schnellen wirtschaftlichen Wachstum ergeben sich aber auch etliche Probleme. Neben dem ohnehin schon großen sozialen Gefälle leidet Indien derzeit unter einer starken Inflation, was die Situation weiter verschärft. Zudem sind in jüngster Vergangenheit einige der einflussreichsten Wirtschaftsführer Indiens, wie etwa Anil Ambani, der Bruder des oben erwähnten Mukesh Ambani, sowie der Milliardär Ratan Tata – eine indische Institution – wegen Verdachts auf Korruption und anderer Unregelmäßigkeiten vor das indische Parlament zitiert worden. Korruption und Vetternwirtschaft erschweren auch die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit ausländischen Unternehmen.

Die zunehmende wirtschaftliche Entwicklung des Landes hat auch zu einem sprunghaften Wachstum des Versicherungsmarktes geführt. 1999 ist der indische Versicherungsmarkt mit Einführung des „Insurance Regulatory Deve-

lopment Act (IRDA Act)“ liberalisiert worden. Seitdem können private Anbieter bei Einhaltung bestimmter Voraussetzungen Versicherungsleistungen anbieten. Etliche Versicherer sind derzeit bereits in Indien registriert, darunter auch Joint Ventures mit westlichen Versicherungsunternehmen, wie etwa Bajaj Allianz Life Insurance, Tata AIG Life Insurance oder HDFC Standard. Während der Bereich der Lebensversicherung immer noch dominiert, bieten die Versicherer zunehmend auch weitere Produkte an, wie etwa in der Krankenversicherung, im Kfz-Bereich oder in der Sachversicherung. Der indische Markt bietet nach Einschätzung von Experten erhebliches Potential. Ausweislich des Berichts „Booming Insurance Market in India (2008-2011)“ wird bei Hausversicherungen mit einem Wachstum von 100 Prozent gerechnet, ferner sieht der Report enormes Potential im Krankenversicherungsmarkt. Dieser soll der zweitgrößte nach der Kfz-Versicherung werden. Auch für Versicherer ist der indische Markt also mehr als attraktiv.

Kai Engelsberg
k.engelsberg@paschen.cc

Der Autor, Rechtsanwalt Kai Engelsberg, betreut als Mitglied der Practice Group China und Südasiens bei PASCHEN unter anderem namhafte indische Unternehmen bezüglich ihrer Forderungen gegen europäische Abnehmer und Lieferanten.

PASCHEN Rechtsanwälte ist eine der Top-adressen für anwaltliches Forderungsmanagement in Deutschland. Die Partnerschaftsgesellschaft mit fünf Standorten in Deutschland ist Gründungsmitglied eines internationalen Anwaltsnetzwerks.

www.paschen.cc

Ihr direkter Kontakt zu ACE Indien

Josephine Pereira
Taj Lands End - Room 1601
Bandstand, Bandra (West)
Mumbai 400 050, India
T: +91 22 2655 8768
F: +91 22 2655 8769
E-Mail: josephine.pereira@acegroup.com